

Kunsthaus

1907–10 von Karl Moser. Neoklassizist. «Tempel der Kunst» (Moser) mit Jugendstilelementen. Eingangsportikus unter Dreieckgiebel.

Plastischer Schmuck: Im Portikusgiebel Relief von Otto Kiefer, Metopenreliefs 1910–14 von Carl Burckhardt, Teile eines Zyklus der Amazonenschlacht. Die Nischenstatuen des Seitentraktes gegen die Rämistrasse von Carl Burckhardt, Arnold Hünenwadel, Paul Osswald und Arthur Abeljanz.

Erweiterungsbau 1925 –26 von Karl Moser, als Verbindung zum ehem. Lindenthal, 1796–1800 von Hans Caspar Escher und Hans Conrad Bluntschli d.J., 1972 zugunsten eines dritten Erweiterungsbaus abgebrochen. Rechtwinklig zum Altbautrakt Neubau, schlichter Kubus auf Stützen, 1955 –58 von Hans und Kurt Pfister; Restaurant 1957 von Rudolf Zürcher. Erweiterungsbau mit Geschäften entlang der Rämistrasse 1971–76 von Erwin Müller.

Auf dem Platz: Höllentor 1880–1904 von Auguste Rodin; Liegende (Werkmodell der UNESCO-Figur) 1957 von Henry Moore; Le chant des voyelles 1931 von Jacques Lipchitz; Fanfare, Betonfigur 1977 von Robert Müller. Im Durchgang gegen Haus zum Kiel: Miracolo 1959–60 von Marino Marini.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

